

Dampflokomotive BR 78, DB



Epoche: III

Alter 14+



Art. Nr.: 707584



Dampflokomotive Baureihe 78 der Deutschen Bundesbahn.

- Werksseitig mit einem DCC-Decoder für den Digitalbetrieb ausgerüstet
- Variante mit Kohlenkastenaufsatz
- Mit Lüftungsaufsatz auf dem Führerhaus

Die Gattung T 18 war die letzte für die Preußischen Staatseisenbahnen entwickelte Tenderlokomotive. Sie wurde ursprünglich für den Verkehr auf Rügen als Ersatz für die Baureihen T 12 und T 10 vorgesehen. Sie entstand, als 1912 eine Lokomotivtype konzipiert wurde, mit der Schnell- und Personenzüge in grenznahen Gebieten oder im Pendelverkehr auf kürzeren Strecken befördert werden sollten. Die Bauart einer Tenderlokomotive mit symmetrischem Fahrwerk wurde vorgesehen, weil diese im Gegensatz zu Schlepptender-Lokomotiven vorwärts und rückwärts gleich schnell und bei Fahrten in Gegenrichtung ohne die Notwendigkeit einer Drehung auf der Drehscheibe betrieben werden konnte. Ihre Leistung und Höchstgeschwindigkeit sollte etwa der P 8 entsprechen. Robert Garbe entwarf diese 2'C2'-Tenderlokomotive für 100km/h mit 17 t Achslast und ließ sie bei den Stettiner Vulkan-Werken bauen. Sie erhielt die Bezeichnung T 18.

Technische Daten:

Allgemeine Daten

Kupplung	Hauseigene Kupplung
Mindestradius	192 mm
Anzahl Achsen mit Haftreifen	1
Anzahl angetriebene Achsen	3

Elektrik

Spitzenlicht	3-Spitzenlicht an beiden Fahrzeugenden, mit Fahrtrichtung wechselnd
Digital-Decoder	DCC
Decoder-Typ	MX617

Abmessungen

Länge über Puffer	93 mm
-------------------	-------